

KN PORTRÄT

Traditionsunternehmen in dritter Generation

Als Rudolf Scheu im Jahre 1926 mit der industriellen Fertigung von Klammer- und Drahtprodukten begann, hätte er sicherlich nicht zu träumen gewagt, dass sein damals wenige Mann starkes Kleinunternehmen einmal zu den erfolgreichsten Dentalfirmen am internationalen Markt gehören würde. Heutzutage steht der Name Scheu-Dental für innovative und zuverlässige Qualitätsprodukte in der Zahnmedizin. Lutz Hiller, Vorstandsmitglied der Oemus Media AG, sprach mit Geschäftsführer Christian Scheu.



KN Die heutigen Marktbedingungen sind für viele Unternehmen nicht ganz einfach. Umso erfreulicher ist es, wenn ein mittelständiges Familienunternehmen wie Scheu-Dental seit mehr als 80 Jahren erfolgreich im Markt besteht. Wie hat alles begonnen und was waren die entscheidenden Wegmarken der Firmengeschichte?

mung zu entwickeln. Das war die Geburtsstunde der Industriefirma Wittmer & Scheu, die ihren Betrieb dann im Januar 1926 aufnahm. Bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges beschäftigte man bereits 15 Mitarbeiter. Das Programm bestand aus mehr als 30 verschiedenen Klammer- und Drahtprodukten, die damals auch schon über die Landesgrenzen hinaus vertrieben wurden. In dieser Zeit schrieb mein Großvater auch das Fachbuch „Die Klammerkrenz- und Biegetech-



anker als prothetisches und kieferorthopädisches Halteelement.

jahren wurde das Programm dann um die ersten kieferorthopädischen Produkte, wie Draht- und Halteelemente, Dehnschrauben und Kunststoffe erweitert. Die Entwicklung und Einführung der BIOSTAR-Tiefziehertechnik erfolgte Ende der Sechzigerjahre und hier war bereits mein Vater, Rolf Scheu, maßgeblich beteiligt. Das Tiefziehprogramm wurde durch weitere, innovative Geräte wie den MINISTAR und TWINSTAR sowie durch neue Materialien in den letzten Jahren konsequent ausgebaut, sodass wir heute im Segment Zahn-technik weltweit zum Marktführer geworden sind.

KN Scheu-Dental verfügt über ein umfassendes Produktportfolio. Welches sind die derzeit erfolgreichsten und warum?

Unser Portfolio steht auf drei Säulen. Neben der bereits erwähnten Tiefziehertechnik betrachten wir uns auch im Bereich der zahnärztlichen Schlafmedizin als Marktführer. Unsere Schienensysteme zur Vermeidung des Schnarchens und der Schlafapnoe, die unter den Marken IST und TAP vertrieben werden, haben sich in klinischen Studien bestens bewährt und werden tagtäglich von Ärzten auf der ganzen Welt erfolgreich eingesetzt. Beide Konstruktionen zeichnen sich durch grazile Bauweise, stufenlose Verstellmöglichkeit und angenehmen Tragekomfort aus. Wenn man bedenkt, dass ca. 2-4% der Gesamtbevölkerung unter Schlafapnoe leiden und der Anteil der Bevölkerung, welcher seinen Bettpartner mit Schnarchen um den Schlaf bringt, noch wesentlich höher ist, bekommt man eine Vorstellung von dem Potenzial dieses Marktsegmentes.

Das dritte Segment, das wir seit mehr als 40 Jahren erfolgreich besetzen, ist die Kieferorthopädie. Durch den Kauf der Firma SMILE in Düsseldorf vor zwei Jahren verfügen wir heute über ein komplettes KFO-Programm und können unseren Kunden von der Dehnschraube über Drähte, Brackets, Bänder bis zu den Composites attraktive und qualitativ hochwertige Produkte anbieten.

KN In den letzten Jahren stand besonders die Entwicklung und Produktion neuer Produkte und Innovationen im Vordergrund. Würden Sie uns konkrete Beispiele dafür nennen?

Wir haben vor Kurzem unsere Tiefziehgeräte BIOSTAR und MINISTAR mit einer patentierten Strahlertechnologie ausgestattet, die ein Erreichen der



Die Firmenzentrale im nordrhein-westfälischen Iserlohn.

Seit den frühen Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts führten mein Großvater, der Zahnarzt Rudolf Scheu, und dessen Partner Ewald Wittmer neben der gemeinsamen Praxis auch ein Dentallabor im westfälischen Hagen. Aus dem täglichen Einblick in die zahntechnischen Abläufe des eigenen Labors ergaben sich für meinen Großvater, der über ein sehr hohes technisches Verständnis verfügte, immer wieder neue Impulse, Laborabläufe zu optimieren oder Werkzeuge und Arbeitsmittel zu verändern, um die Arbeit des Zahntechnikers zu erleichtern oder das Endprodukt zu verbessern.

Ein besonderes Ärgernis war es z. B. für ihn, täglich mit ansehen zu müssen, wie in einem aufwendigen Prozess aus zwei Drahtteilen Halteelemente für Provisorien und partielle Prothesen zusammengelötet wurden. Denn die Lotstelle schwächte die notwendigen Federeigenschaften des Materials und führte sehr häufig zu Korrosionen.

Da das südliche Westfalen schon damals über eine jahrhundertealte Tradition in der Drahtzieherei und der Kaltverformung von Stählen verfügte, nutzte mein Großvater das quasi vor der Haustür liegende Know-how, um die industrielle Herstellung von einstückigen Klammerkrenzen im Wege der Kaltverfor-

nik“, das in mehrere Sprachen übersetzt wurde und auch heute noch in vielen Laboren als Nachschlagewerk genutzt wird. Als weltweit bekanntes Synonym für diese Produkte steht der SCHEU-Anker, der Original-Knopf-

Nach dem Krieg entschied sich mein Großvater, die Firma allein weiterzuführen. Der Partner Ewald Wittmer wurde ausbezahlt und das Unternehmen firmierte fortan unter dem Namen Scheu-Dental. In den Fünfziger-

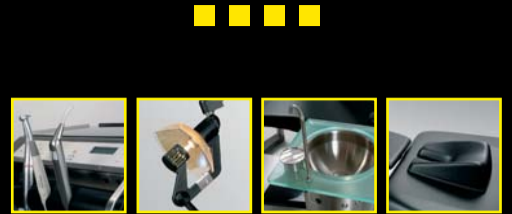


Scheu-Dental-Geschäftsführer Christian Scheu (re.) im Gespräch mit Lutz Hiller, Vorstandsmitglied der Oemus Media AG.



Das Tiefziehgerät BIOSTAR.

D.E.T. CHAIRS



Plastik war gestern! Designed by Emotions

Modell L1-S600plus
Chirurgische Behandlungseinheit
Arztgerät mit integriertem Implantologiemodul

Modell L1-S300
Kieferorthopädische Behandlungseinheit
Arztgerät mit integrierter Absaugung



DKL GmbH

An der Ziegelei 1'3'4 · D-37124 Rosdorf
Fon +49 (0)551-50 06 0
Fax +49 (0)551-50 06 296
www.dkl.de · info@dkl.de



1926 nahm die Firma Wittmer & Scheu ihren Betrieb auf. Im Bild: die Unternehmensgründer Rudolph Scheu (re.) und Ewald Wittmer.



Von der Dehnschraube über Drähte, Brackets oder Bänder – auch im Bereich KFO werden attraktive und qualitativ hochwertige Produkte gefertigt.



Ein starkes Team – die Mitarbeiter der Scheu-Dental GmbH.

KN Fortsetzung von Seite 21

Arbeitstemperatur in einer Sekunde ermöglicht und dadurch jeden Tiefziehvorgang um ca. 2-3 Minuten verkürzt. Mit dem CLEAR-Aligner Schienensystem bieten wir heute dem Kieferorthopäden eine attraktive Alternative zum Invisalign-System an. Dieses Verfahren, das von dem koreanischen Kieferorthopäden Dr. Tae-Weon Kim entwickelt wurde, gibt dem Arzt die vollständige Therapiekontrolle zurück, da die Schienen nicht im Voraus für die gesamte Behandlungszeit gefertigt werden, sondern jeweils auf aktuellen Set-up-Modellen, die je nach Behandlungsfortschritt alle 3-6 Wochen hergestellt werden. So können jederzeit Korrekturen vorgenommen und der Behandlungsplan an-

gepasst werden. Die Schienen werden im gewerblichen Labor hergestellt. Der Kieferorthopäde kann sich und seine Praxistechniker aber auch in der Herstellung des Systems schulen lassen, so dass die gesamte Wertschöpfung in der Praxis verbleibt.

KN Das Unternehmen Scheu-Dental befindet sich in einem fortwährenden Prozess. Forschung und Entwicklung neuer Produkte sowie die Weiterentwicklung bestehender Geräte und Materialien bilden die Grundlage der Unternehmensstrategie. Woher kommt die Motivation und Innovationskraft der Firma und ihrer Mitarbeiter, immer wieder richtungweisende Wege zu beschreiten?

Ich hatte ja bereits zu Anfang gesagt, dass mein Großvater

durch das eigene Labor den ständigen Schulterschluss zwischen klinischer Anwendung und zahntechnischer Herstellung pflegte. Diese Arbeits- und Denkweise ist der Firma und ihren Mitarbeitern also sozusagen in die Wiege gelegt worden. Produkte und Lösungen zu finden, die den Arbeitsalltag unserer Kunden vereinfachen und die Qualität ihrer Arbeit verbessern, hat eine lange Tradition in unserem Haus und ganz wesentlich zu unserer erfolgreichen Entwicklung beigetragen. So ist z. B. ein ungeschriebenes Gesetz bei uns, dass alle Vertriebsmitarbeiter eine Ausbildung zum Zahntechniker mitbringen müssen. Insgesamt beschäftigen wir zurzeit 16 Zahntechniker in unserem Unternehmen. Nur so können wir sicherstel-

len, dass wir die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden richtig verstehen und in der Abstimmung mit ihnen die richtigen Produkte entwickeln. Und der Erfolg gibt uns Recht und motiviert uns jeden Tag auf's Neue.

verfolgt das Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten?

Die alle zwei Jahre stattfindende Internationale Dental-Schau in Köln ist ohne Zweifel die mit Abstand wichtigste Messe unserer Branche. Sie gilt der Standort-

Größenordnungen verändert sich die Anzahl und Struktur aller westlichen Länder.

Wenn wir weiterhin wachsen und am Markt erfolgreich bestehen wollen, müssen wir unseren Fokus auf Wachstumsmärkte wie Osteuropa und Asien legen bzw. Produkte und Dienstleistungen für die Erwachsenenbehandlung entwickeln und anbieten. Weitere Faktoren, die u. U. zu Veränderungen in der Kieferorthopädie führen werden, sind die Veränderungen, die sich durch die neue GOZ ergeben sowie eventuell andere Maßnahmen des Gesetzgebers bzw. der Sozialversicherungssysteme. Unabhängig von diesen exogenen Faktoren sehen wir eine weitere Spreizung des Marktes in Standardversorgungen mit preiswerten Produkten und einer hochwertigen, besonders auch an ästhetischen Gesichtspunkten orientierten Kieferorthopädie – speziell in der Erwach-



Das CLEAR-Aligner Schienensystem wurde von Dr. Tae-Weon Kim entwickelt.

KN Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie begeht in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag, vom 12.-16.11.2008 findet in Köln die 81. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGKFO statt. Scheu-Dental ist einer der Hauptsponsoren. Welche Bedeutung hat für Sie als Industriepartner die Verbindung und Zusammenarbeit mit der Wissenschaft?

Natürlich erhoffen wir uns als Hauptsponsor der diesjährigen DGKFO-Jahrestagung eine gesteigerte Aufmerksamkeit und entsprechende Werbung für unser Unternehmen. Wir sehen unser Sponsoring für die Gesellschaft, das übrigens schon eine jahrzehntelange Tradition hat, aber auch als Beitrag, der kieferorthopädischen Wissenschaft in Deutschland die notwendigen finanziellen Freiräume zu geben, um Studien und Projekte zu ermöglichen, die u. a. dazu beitragen, die disziplinübergreifende Bedeutung dieser Fachrichtung deutlich zu machen. Die diesjährige Jubiläumsveranstaltung wird natürlich eine besondere Anziehung haben und so gibt es für uns keine bessere Gelegenheit, so viele unserer KFO-Kunden in kurzer Zeit zu treffen, neue Produkte vorzustellen und den Informationsaustausch mit Anwendern und Wissenschaftlern zu pflegen. Aber auch das informelle Gespräch am Rande mit Kollegen befreundeter Unternehmen ist für uns wichtig und dient der Kontaktpflege.

KN Das Jahr 2009 wird u. a. aufgrund der kommenden IDS entscheidend für die Dentalbranche. Können Sie eine vorläufige Prognose für Scheu-Dentalentwerfen? Welche Ziele

bestimmung und die Resonanz auf unsere Neuentwicklungen entscheidet über den Erfolg für die nächsten ein bis zwei Jahre. Wir gehen nicht davon aus, dass sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im In- und Ausland bis zur

nächsten IDS wesentlich verbessert haben werden, rechnen aber aufgrund der neuen Produkte, die wir vorstellen werden, mit einem guten Messengeschäft.

KN Was sind Ihrer Meinung nach die generellen Tendenzen der heutigen Kieferorthopädie? Wie wird sie sich weiterentwickeln und welches sind die entscheidenden Aspekte dabei?

Die Weiterentwicklung der Kieferorthopädie hängt leider zu einem großen Teil von Faktoren ab, die wir alle nicht oder nur sehr wenig beeinflussen können. Da wäre zu allererst die demografische Entwicklung zu nennen. Laut statistischem Bundesamt wird die deutsche Bevölkerung bis zum Jahr 2030 um fünf Mio. Menschen zurückgegangen sein. Und was für unsere Branche viel bedeutender ist, die Anzahl der unter 20-Jährigen wird bis dahin von heute 16,5 auf 12,7 Mio. zurückgegangen sein. Mit dieser Entwicklung stehen wir in Deutschland nicht allein. In ähnlichen



Die TAP-Schiene zur Vermeidung des Schnarchens und der Schlafapnoe.

senenbehandlung. Hier sind Produkte wie selbstligierende Brackets, Keramikbrackets und die Lingualtechnik zu nennen, aber auch die Behandlung mit klartransparenten Schienen wie dem CLEAR Aligner-System.

KN Haben Sie vielen Dank für dieses Interview.

KN Adresse

Scheu-Dental GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 0 23 74/92 88-0
Fax: 0 23 74/92 88-90
E-Mail: info@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com

ANZEIGE



Machen Sie es sich und Ihren Patienten bequem.

Mit ORTHORA 200, der ergonomischen KFO-Behandlungseinheit mit vier Arbeitsplatzkonzepten, einem kompletten Zubehörprogramm sowie über 200 Gehäuse- und 40 Polsterfarben.



Fordern Sie Unterlagen an oder besuchen Sie unsere virtuelle Ausstellung: www.mikrona.com

MIKRONA
The Swiss Dental Technology

Besuchen Sie uns in Halle 2.2 am Stand Nr. 1 der DGKFO Köln.

MIKRONA TECHNOLOGIE AG
CH-8957 Spreitenbach
T +41 56 418 45 45
F +41 56 418 45 00
swiss@mikrona.com

MIKRONA DENTALTECHNIK VERTRIEBS-GMBH
D-14469 Potsdam
T +49 331 740 38 28
F +49 331 740 38 24
germany@mikrona.com